

## LESERBRIEFE

### Ich leide nicht darunter

Zum Projektstopp für einen Archäopark am Vogelherd

Ich lese, die ganze Region leide unter dem Beschluss, dass der Archäopark Vogelherdhöhle aufgegeben wird.

Die ganze Region? Ich nicht. Ich sage: Gott und dem fehlenden Geld sei Dank. Man muss sich ja nur vorstellen, wie brutal die wundervoll „stille und ein-

same Stimmung am Vogelherd“ (Foto zum Bericht) kaputtgemacht würde, gäbe es diesen tollen Park. Schon beim Begriff „touristische Erschließung“ wird mir übel, da sind mir egoistische Spießbürger allemal lieber als Visionäre vom Schlage eines Albrecht Hummel.

Alfred Hoffmann  
Heidenheim

### Archäopark bedeutungslos

Zum Projektstopp für den Archäopark am Vogelherd

Was in den vergangenen Tagen in dieser Zeitung geschrieben wurde und die Meinung des Landrats, sind Beleidigungen den Bürgern unserer Gemeinde gegenüber.

Wir würden eine Chance, die sich uns bietet, nicht erkennen. Von welcher Chance sprechen wir denn? Dass unsere wunderschöne Landschaft verbaut und mit noch mehr Verkehr belastet wird? Dass wir ein jährlich einkalkuliertes Minus nicht dankend annehmen? Warum steht denn das Alamannenmuseum in Ellwangen vor dem Aus?

Bürgermeister Kieninger muss an dieser Stelle Respekt gezollt werden. Er hat entgegen seiner persönlichen Überzeugung den Willen der Mehrzahl seiner Bürger als Grundlage für seine Entscheidung genommen. So soll es sein.

Da die meisten Leser dieser Zeitung nicht aus Niederstotzingen stammen und ihnen hier

offensichtlich nur eine Seite der Medaille gezeigt wird, eine Frage an diese: Wollen Sie, dass Ihr Wohnzimmer zu einer Ausstellungshalle wird oder schätzen Sie es eher als Rückzugsgebiet, das nach Ihrem Willen eingerichtet und benutzt wird?

Die politischen Entscheidungsträger in Land und Landkreis müssen sich fragen lassen, ob sie den Wunsch nach einer Umgehungsstraße oder auf eine Entlastung des Durchgangsverkehrs durch eine Tonnagebegrenzung ignorieren, weil die Größe unserer Gemeinde keinen entscheidenden Einfluss auf die nächsten Wahlen hat? Unterlassen sie den sofortigen Stopp des Schwerlastverkehrs, weil sie Gelder lieber in prestigeträchtigere Projekte investieren?

Damit wären wir bei den wirklichen Problemen in unserer Stadt (und der gesamten Region). Der Archäopark ist dagegen doch völlig bedeutungslos.

Jens Mayer, Niederstotzingen

### Kleinstadt wird allein gelassen

Zum Projektstopp für den Archäopark am Vogelherd

Archäologisch ist das Lonetal mit den Elfenbeinfunden aus dem Hohlenstein und dem Vogelherd nicht nur eine Fundgrube, sondern ein El Dorado. Spätestens seit dem vollständig erhaltenen Fund des kleinen Mammut wurde dies 2006 nicht nur der Fachwelt klar. Die „Süd-deutsche Zeitung“ bezeichnete das Mammut als das „perfekte Wunder“ und der „Spiegel“ widmete den auf der Ostalb gefundenen Elfenbeinfiguren sogar die Titelseite.

Warum nun hat der Niederstotzinger Gemeinderat sich gegen einen Archäopark beim Vogelherd ausgesprochen, obwohl die Europäische Union bereits 750 000 Euro zugesagt hat? Die Antwort ist für mich ganz einfach: Die kleine Stadt Niederstotzingen mit ihrem Bürgermeister Gerhard Kieninger steht vor einem Berg von Problemen und kann sich weder das bestehende Schwimmbad „Lonado“ noch einen künftigen Archäopark mit jährlichen Folgekosten leisten.

Vorbildlich haben unsere französischen Nachbarn in Parks und Schauplätzen der Dordogne wie La Ferrassie, Le Thot und Lascaux die prähistorische Zeit lebendig werden lassen, von Nationalparks der USA ganz zu schweigen. Keine Kleinstadt ist für solche Projekte zuständig. Eine ganze Nation steht dahinter.

Warum nicht in Deutschland? Ist die Wiege der Kunst, sind die ältesten Kunstwerke der Welt den Deutschen keinen Park mit Museum wert? Nicht nur japanische Touristen, die auf der Durchfahrt von Rothenburg nach Neuschwanstein einen Halt am Archäopark Vogelherd machen würden, könnten profitieren, sondern Hunderte von Schulklassen, Familien und Vereinen würden sich weiterbilden und die jüngere Altsteinzeit im wahrsten Sinne des Wortes anschaulich erleben.

Hoffen wir, dass Professor Conrad aus Tübingen und unser engagierter Landrat Mader den Archäopark trotz aller Widrigkeiten in die Tat umsetzen können.

Eckart Berger, Herbrechtingen

# Hallensanierung rückt ins Blickfeld

Ausgaben von 700 000 Euro für Gemeindehalle im Haushalt eingeplant

**NATTHEIM. Eine überaus sprudelnde Geldquelle ist zwar – wie in so vielen Gemeinden – auch in Nattheim nicht in Sicht, dennoch will man am Ramenstein 2011 investieren. Daran bestand auch bei der Haushaltsberatung am Donnerstagabend kein Zweifel.**

JENS EBER

„Alle Gemeinden müssen sich nach der Decke strecken“, sagte Bürgermeister Norbert Bereska. Dennoch müsse sich auch Nattheim „jetzt für die Zukunft wappnen“. Im Blick hatte Bereska dabei vor allem die Gemeindehalle, deren Sanierung nach den Plänen der Verwaltung noch in diesem Jahr beginnen soll. In diesem Zuge müsse auch über die Außenanlagen der Ramensteinhalle nachgedacht werden, die seit vielen Jahren vor allem im Bereich des Parkplatzes nur provisorisch fertiggestellt sind.

Die geplanten Investitionen für das laufende Jahr stellten die Amtsleiter im Einzelnen vor. Wie Ortsbaumeister Markus Steidle erklärte, sei das Baugesuch für die Gemeindehallensanierung zum Jahresende eingereicht worden. Nach erfolgter Ausschreibung und Vergabe hoffe die Verwaltung auf erste Bauarbeiten noch in diesem Jahr. Im Haushalt sind dafür 700 000 Euro vorgesehen, auf der Einnahmenseite rechnet man mit Zuschüssen in Höhe von rund 450 000 Euro.

Deutlich kleinere Summen sind für die Urnenstelen auf dem Friedhof (19 000 Euro) oder die Ertüchtigung der Tankstelle auf dem Bauhof (20 000 Euro) vorgesehen. Im Baugebiet Riederberg soll der zweite Bauabschnitt erschlossen werden. Hier sollen elf



Auch über die Gestaltung der Außenanlagen bei der Ramensteinhalle mit dem provisorisch angelegten Parkplatz will die Gemeinde Nattheim 2011 nachdenken. Foto: je

Bauplätze entstehen, für die zum Teil bereits Kaufverträge praktisch unterschrittsreif seien. Den Baukosten in Höhe von 300 000 Euro sollen daher geplante Verkaufserlöse von 447 000 Euro gegenüberstehen.

2011 soll auch ein Radweg von Steinweiler nach Neresheim gebaut werden. Den Löwenanteil werde zwar der Bund bezahlen, die Gemeinde werde sich an den Kosten aber wohl mit rund 47 000 Euro beteiligen müssen.

Bereits im Februar soll nach den Worten des stellvertretenden Hauptamtsleiters Matthias Hauf der Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan im Gebiet

Pfannenstiel in Auernheim gefasst werden. Bei der Kinderbetreuung, so Hauptamtsleiter Hanns Klein, soll der aktuelle Zustand erhalten oder optimiert werden. Da in den Kindergärten nun teils schon Kinder ab zwei Jahren aufgenommen würden, sei in Sachen Krippenplätze der Druck auf die Gemeinde etwas abgeschwächt.

Eine Werkrealschule für die Wiesbühlschule billigte das Land 2010 zwar nicht zu, jedoch sei, so Klein, mit dem Partnerschaftsschulprogramm mit der Schnaitheimer Hirscheckschule eine gute Lösung gefunden worden. Nattheim könne nun das gleiche

bieten wie andere Werkrealschulen.

Kämmerer Ralf Baumann, dessen Aufgabe es ist, Ausgaben und Einnahmen einander anzugleichen, erklärte, im laufenden Jahr müssten voraussichtlich 388 000 Euro vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt zugeführt werden. Zudem ist eine Kreditaufnahme von 608 000 Euro geplant, bei gleichzeitiger Tilgung in Höhe von 287 000 Euro. Die Nettoneuverschuldung soll demnach 321 000 Euro betragen. Aus den Rücklagen will die Gemeinde 190 000 Euro entnehmen, diese sanken damit zum Jahresende auf 528 000 Euro.

### Anmeldungen für den Kindergarten

SONTHEIM/BRENTZ. Um für das neue Kindergartenjahr planen zu können, möchte die Gemeindeverwaltung Sontheim alsbald einen Überblick über die Anmeldezahlen für das Kindergartenjahr 2011/2012 erhalten. Eltern, die ihre Kinder in einem der Sontheimer Kindergärten anmelden möchten, sollten dies bis zum 31. März tun. Es werden auch Kinder aus anderen Gemeinden und Städten in den Kindergärten aufgenommen. Anmeldung können bei Kristina Schäfer im Rathaus (Zimmer 111) erfolgen. Weitere Infos gibt es auch unter Telefon: 07325.1728.

### Café „Ichtys“ entfällt

DETTINGEN. Der Jugendgottesdienst in Dettingen findet am Samstag, 29. Januar, um 19.30 Uhr statt. Das im Anschluss geplante Café „Ichtys“ entfällt.

## Neue Decke für Umgehungsstraße

Hitzler: Geld kommt vom Land

DETTINGEN. Gute Nachricht hatte der CDU-Landtagsabgeordnete Bernd Hitzler: Aus einem Sonderprogramm für die Erhaltung der Landesstraßen werde es Geld für die Dettinger Umgehungsstraße geben.

Der Landkreis könne im Hinblick auf die marode Umgehungsstraße (Landstraße 1164) Dettingens mit Geld aus einem Sonderprogramm rechnen, das für die Erhaltung der Landesstraßen aufgelegt werden soll.

Nach dem Abschluss der Beratungen im Finanzausschuss des Landtages könnten im Landkreis in diesem Jahr 750 000 Euro zu-

sätzlich in die Landesstraßen investiert werden.

Der Winter hinterlässt auf den Straßen im Kreis seine Spuren in Form von vielen Frostaufbrüchen. Das Land will mit dem zusätzlichen Geld den dadurch gestiegenen Anforderungen in die Erhaltung der Straßen Rechnung tragen, heißt es in Hitzlers Pressemitteilung. Der Landtag müsse allerdings über einen Nachtrag zum Landeshaushalt 2011 und die dort vorgesehene Mittelaufstockung um 40 Millionen Euro erst noch abstimmen.

„Ich bin zuversichtlich, dass im Landtag die notwendige Mehrheit erreicht wird“, so Hitzler. Dann wäre der Weg frei für eine neue Fahrbahndecke der L 1164.

### Tanztee in Heldenfingen

GERSTETTEN. Am Sonntag, 30. Januar, findet von 15 bis 18 Uhr im Gasthaus zum Ochsen ein Tanztee statt. Der Ortsseniorenrat lädt alle Tanzfreudigen, Jung und Alt, Paar und Singles zum Tanztee mit Live-Musik ein. Es spielt der Alleinunterhalter Harald Schöffler.

## POLIZEI

### Auf der Ausfahrt ins Rutschen geraten

NATTHEIM. Am Samstag geriet kurz nach 9 Uhr ein 45-jähriger Pkw-Lenker mit seinem Fahrzeug auf der Ausfahrt der Autobahnanschlussstelle Heidenheim, aus Richtung Ulm kommend, ins Rutschen. Infolgedessen kam er nach rechts von der Fahrbahn ab und beschädigte dabei einen Leitpfeiler und diverse Sträucher. Der Schaden beträgt ca. 350 Euro.

**Netto**

**Marken-Discount**

**gültig von Montag, 24.01.11 bis Samstag, 29.01.11**

**Schweine-Hackfleisch**  
(2,78 / kg)

500 g Packung

**1,39**  
statt 1,89

**26% BILLIGER!**

**Auch bei Netto-City**

**Clementinen**  
Spanien, Kl. I

1 kg Netz

**0,88**  
Aktionspreis

**Auch bei Netto-City**

**Dr.Oetker Ristorante Pizza**

tiegefroren, versch. Sorten (4,92 – 5,46 / kg)

2 Stück

**3,49**  
statt 4,65

**24% BILLIGER!**

**Auch bei Netto-City**

**limetto Cola-Mix**

20 x 0,5 Liter

zzgl. Pfand 3,10 (-,36 / l)

**3,59**  
statt 4,60

**21% BILLIGER!**

**Auch bei Netto-City**

**Zott Sahne Joghurt**

mild, versch. Sorten (-,22 / 100 g)

150 g

**0,33**  
statt -,44

**25% BILLIGER!**

**Auch bei Netto-City**

**WALKMAXX®**

**57% BILLIGER!**

**29,98**  
UVP des Herstellers 69,99

**Fitness-Schuh**

Mit jedem Schritt zu besserer Form!

- hochwertiges und pflegeleichtes Obermaterial
- Größen: 37 – 45

**GETESTET**

**Auch bei Netto-City**